

# Beitrag für Umwelt und zur Menschlichkeit

Gutes tun, und damit kein großes Aufsehen erregen: Diesen Zweck erfüllt der Give-Schrank, der an der Bücherei am Münztor steht. Und das seit nunmehr einem Jahr. Zeit, um eine Zwischenbilanz zu ziehen.

VON CHRISTINE WÖLFLE

**Schongau** – „Es läuft einfach, und das richtig gut“, freut sich Schongau belebt-Chefin Beatrice Amberg, deren Gruppe zusammen mit den Verantwortlichen von Support e.V. dieses Projekt möglich gemacht hat. Federführend dabei war auch Katrin Lang, die ebenfalls nur fast Positives berichten kann: „Es werden viele nützliche und auch schöne Dinge in den Schrank gestellt, und meist dauert es nicht lange, bis diese einen neuen Besitzer gefunden haben.“ Filme, Blumentöpfe, Spiele, Ge-

schirr, Fahrradhelme, Kaffeekannen und Lichterketten sind so unter die Leute gebracht worden. Gäbe es den Schrank nicht, wäre vermutlich das eine oder andere im Müll gelandet. „Das ist eines unserer Hauptanliegen: Wir wollen der Wegwerfgesellschaft entgegentreten und zeigen, dass Dinge einen Wert haben“, erklärt Lang.

Auch Schirmherrin Cordula Sluyterman hat immer wieder mal was in den Schrank gestellt: „Ich finde das Projekt klasse, denn es ist ein Beitrag zum Umweltschutz und ich freue mich, wenn ich mit meinen ausrangierten Sachen anderen Freude machen kann. Und der Schrank ist wirklich immer sauber, da ziehe ich vor allen Ehrenamtlichen den Hut“, zollt die Schirmherrin den Paten Respekt, die jeweils einen Monat lang für den Schrank verantwortlich sind.

Aktuell ist dies Aufgabe von Birte Schönenborn, die das Amt bereits zum zweiten Mal



Der Give-Schrank wird seit einem Jahr gut angenommen und viele tolle Dinge wechseln hier diskret den Besitzer. Das freut die Verantwortlichen (v.li.) Cordula Sluyterman, Katrin Lang, Beatrice Amberg und Patin Birte Schönenborn.

FOTO: CHO

übernommen hat. „Klar muss man auch mal was ausmisten“, berichtet sie von ihrer Aufgabe, der sie ein bis zwei Mal in der Woche nachgeht. „Eine vernudelte Strumpfhose hat nichts in dem Schrank verloren, oder durchlöchernte Schuhe. Aber dafür bin ich ja

auch irgendwie da“, meint sie lächelnd, ausgerüstet mit Kehrschaufel und Besen, um die vier Spinde auch heute wieder auf Vordermann zu bringen. Dennoch wäre es laut allen Beteiligten wünschenswert, wenn wirklich nur funktionstüchtige, saube-

re und verwendbare Dinge im Schrank landen würden. „Und bitte keine Kleidung oder Schuhe“, appelliert Katrin Lang, denn dafür gebe es andere Stellen wie beispielsweise die Caritas.

Das ist auch schon der Leiterin der Bücherei, Kornelia Funke, aufgefallen, die zusammen mit ihrem Team eng mit den beiden Vereinen zusammenarbeitet und zuverlässig die Schranktüren auf- und zusperrt. „Doch ansonsten sehe ich das Projekt sehr positiv, denn der Schrank wird gut angenommen, und in der Bücherei kommen immer wieder Nachfragen, wie das „Von Hand zu Hand Prinzip“ genau funktioniert.“ Gerade für

Kinder sei es spannend, immer mal wieder in den Schrank zu schauen. Doch die meisten „Nutzer“ bekommt eigentlich keiner zu Gesicht: „Das ist ein ganz großer Vorteil des Standorts, versteckt, aber für jeden zugänglich“, freut sich Lang über die

Diskretion des Projekts, das damit alle Menschen der Gesellschaft einzubinden versteht. Denn schämen muss sich hier keiner. Doch genau aufgrund der Tatsache, dass der Schrank eben kein Aufsehen erregt, darf er auch nicht vergessen werden. Damit er weiterhin im Stillen Menschen Gutes tun kann.

Und der Schrank braucht noch Paten! Wer ab Februar 2018 für einen Monat die Verantwortung für den Give-Schrank übernehmen möchte, kann sich bei Support e.V. melden: [haus4you-sog@gmx.de](mailto:haus4you-sog@gmx.de)

**Die Öffnungszeiten** des Schanks sind die der Bücherei am Münztor: Montag 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr; Dienstag 10 bis 18 Uhr; Mittwoch geschlossen; Donnerstag 14 bis 15.30 Uhr; Freitag 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr. Jeder 2. und 4. Samstag im Monat 10 bis 12 Uhr.